Vorrede zur zweiten Auflage.

Verfasser und Verleger dieses Werkes beehrten mich mit dem Auftrage, dasselbe für eine neue Auflage vorzubereiten. Wenn ich überlegte, wie sehr sich die Brauchbarkeit dieses, leider in einer politisch-unruhigen Zeitperiode erschienenen Buches, in den späteren, glücklicheren Jahren des Friedens bewährt hat, wie manche deutsche Botaniker sich durch dasselbe allein fortgeholfen, und sich durch dessen Studium eine nicht unbedeutende Pflanzenkenntniss verschafft haben, ja wie dasselbe auch jetzt noch, ungeachtet es von der alles ändernden Zeit überwachsen worden, dennoch als das einzige in seiner Art dasteht, so überzeugte ich mich bald, dass die Mühe und Zeit, welche ich auf diesen Gegenstand verwenden würde, wohl für den Anfänger unserer Wissenschaft erspriesslich seyn, ja selbst von dem geübteren, aber von kostbareren Hülfsmitteln entfernten Freunde der Botanik, vielleicht nicht ganz gleichgültig erkannt werden dürfte, und beschloss daher dem mir geschenkten Vertrauen, so weit als möglich, zu entsprechen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-166346-p0021-5
DFG

Ich kam mit dem würdigen Verfasser darin überein, dass folgende Punkte für eine neue Ausgabe zu berücksichtigen seyn dürften:

1. Zu Gewinnung von Raum wurde die terminologische Einleitung, weil man eine solche in jedem Handbuche der Botanik *) findet, weggelassen.

2. Auch die Namen der verschiedenen Floristen und Floren, durch welche eine Diognose oder Beschreibung der aufgeführten Pflanzen gegeben worden, gestrichen.

3. Verglich und berichtigte ich die Citate, und fügte eine grosse Menge ältere und neuere, welche sich auf Abbildungen bezogen, in der Ueberzeugung, dass die Vergleichung von Abbildungen, für den Anfänger wie für den Geübten von gleicher Wichtigkeit sey, und als letzte Entscheidung gelten könne, hinzu. Es wurden dabei die kostbarsten Kupferwerke des In- und Auslandes durch eigne Ansicht benutzt.

4. Veränderte ich die meisten Diognosen.

5. In den vom Herrn Verfasser so umständlich und sorgfältig verfassten Beschreibungen war nur abzuändern, was durch neuere Erfahrungen andere Rücksichten verlangte.

---

*) Sehr ausführlich im: Katechismus der Botanik oder Anleitung zum Selbststudium dieser Wissenschaft, und als botanisches Wörterbuch zu gebrauchen. Leipzig, bei Baumgärtner 1825.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-166346-p0022-0 DFG

6. Die Reihenfolge der Gattungen, aber noch mehr die der Arten, wurde hier und da gänzlich umgeschmolzen.

7. Ganz neu eingeschaltet, wurden eine grosse Anzahl solcher Arten und Gattungen, welche zu der deutschen Flora gerechnet werden, oder als Zier- und Nutzpflanzen wichtig waren.

8. Die Autoren wurden den Pflanzennamen beigesetzt.

9. Für die Doldengewächse sind die Gattungen auf zweierlei Weise entwickelt, nämlich nach der älteren, in den meisten früheren Büchern angenommenen, und nach der neuern von Koch; nach letzterer Weise ist auch die specielle Aufzählung und Bearbeitung dieser Gewächse gänzlich umgearbeitet.

10. Die natürlichen Familien unter welche die Gattungen gehören, wurden bei diesen selbst genannt, aber zu möglichem Ueberblick über das Ganze, eine zusammenhängende Gruppirung und Aufzählung der im Buche vorkommenden, und ausserdem der das System ergänzenden und erläuternden Gattungen für nothwendig erachtet.

Durch diese Abänderungen und Zusätze hofften wir das Werk seinem vorgesetzten Ziele, dem Anfänger das Studium der Botanik zu erleichtern, noch näher zu führen, und wünschen durch das-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-166346-p0023-6 DFG

selbe die Zahl der eifrigen Verehrer der Wissenschaft vermehrt zu sehen, so wie wir um gefällige Mittheilung neuer Entdeckungen, vorzüglich die deutsche Flora betreffend, angelegentlich bitten, um dieselben für den ununterbrochen fortzusetzenden zweiten Theil, so wie für etwa nöthige Nachträge benutzen zu können. Das vollständige Register folgt am zweiten Theile.

Dresden den 1. August 1827.

L. Reichenbach.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-166346-p0024-2 DFG